#PassTheMic:
Diese fünf Expert*innen übernehmen die Social-Media-Kanäle deutscher Prominenter



Prof. Dr. med. Marylyn Addo ist Oberärztin und Leiterin der Infektiologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). In der Vergangenheit war sie an der Forschung zu Impfstoffen gegen Ebola beteiligt. Derzeit forscht sie an einem Corona-Impfstoff.





Naomi Tulay-Solanke ist Gründerin und Exekutivdirektorin der Community Health Initiative (CHI). Die NGO stellt wiederverwendbare und erschwingliche Gesundheitsprodukte für Frauen und Mädchen bereit, damit sie die Kontrolle über ihre reproduktive Gesundheit übernehmen können. Ihre unternehmerischen Fähigkeiten nutze sie außerdem auch, um Frauen zu unterstützen, die keinen Zugang zu grundlegenden Menstruationsgesundheitsprodukten haben. So rief sie PAD4GIRLS ins Leben, das Frauen in der Herstellung von Damenbinden ausbildet, damit diese für die Mädchen an den örtlichen Schulen leichter zugänglich sind. Tulay-Solanke engagiert sich leidenschaftlich für die Arbeit mit unterprivilegierten Jugendlichen und die Bereitstellung von Fürsprachearbeit, Bewusstseinsbildung und grundlegenden Gesundheits- und Sozialdiensten, insbesondere für Frauen und Mädchen.



Prof. Dr. Alexander Kekulé ist Professor für Medizinische Mikrobiologie und Virologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie Direktor des Instituts für Biologische Sicherheitsforschung in Halle. Von 2003 bis 2015 beriet er die Bundesregierung als Mitglied der Kommission zum Seuchenschutz.



Pressekontakt:
Karoline Lerche: 0173 249 00 94, karoline.lerche@one.org
Scherwin Saedi: 0152/037 71 429, scherwin.saedi@one.org

#PassTheMic:
Diese fünf Expert*innen übernehmen die Social-Media-Kanäle deutscher Prominenter



Dr. Tlaleng Mofokeng ist stellvertretende Vorsitzende der Sexual and Reproductive Justice Coalition of South Africa (SRJCZA) und leitet eine Praxis für Frauengesundheit in Johannesburg. Die Ärztin erwarb ihren Abschluss an der Nelson-Mandela-Schule für Medizin an der Universität von KwaZulu-Natal. Sie ist auch Gesundheitserzieherin, produziert Videoblogs über sexuelle und reproduktive Gesundheit und moderiert eine regelmäßige Radiosendung über sexuelle Gesundheit auf Kaya FM. Sie hat zahlreiche Artikel zu Gesundheitsthemen verfasst und mehrere Fernsehauftritte absolviert, u.a. als Moderatorin der globalen Gesundheitsserie "The Cure" von Al Jazeera. Außerdem war Mofokeng 2016 Gewinnerin des ‘120 under 40’-Awards. Damit wurde ihr Einsatz für Familienplanung und reproduktive Gesundheit gewürdigt. Im letzten Jahre unterstützt sie ONE bei einer Kampagne zum G7-Gipfel in Frankreich, um den teilnehmenden Staats- und Regierungschefs deutlich zu machen, wie wichtig die Themen Frauenrechte und Gleichberechtigung für eine Welt ohne extreme Armut sind.





Melene Rossouw wuchs in einfachen Verhältnissen in der Nähe von Kapstadt auf. Inspiriert durch den Einsatz ihrer Mutter für Gleichberechtigung entschloss sie sich dazu, für die Rechte von Mädchen und Frauen einzustehen und deren Stimmen ein stärkeres Gewicht zu verleihen. Im Jahr 2009 wurde sie als Anwältin am Obersten Gericht von Südafrika einberufen. Als Gründerin von Women Lead Movement schult sie Frauen in Seminaren zu den Themen Menschenrechte, Führung, Kampagnen und demokratischer Wandel. Ihr Ziel ist es, Frauen darin zu bestärken, sich für diese Aspekte in ihrer eigenen Gemeinschaft einzubringen und Regierungen zur Rechenschaft zu ziehen. Die Rechte von Frauen sollen so geschützt und gesichert werden.

Pressekontakt:
Karoline Lerche: 0173 249 00 94, karoline.lerche@one.org
Scherwin Saedi: 0152/037 71 429, scherwin.saedi@one.org